



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5208-003

**GISPADID:** 2002685

**Objektbezeichnung:**

Siegaue noerdlich Bonn <BN>

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Bonn, Kreisfreie Stadt (Nuts-Code: DEA22)

Gemeinde: Bonn

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis (Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Troisdorf

**Digitalisierte Fläche (ha):** 378,13

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

Die Siegaue liegt beiderseits der Sieg. Sie beginnt westlich Menden und reicht bis zur Muendung der Sieg in den Rhein. Die Grenze entspricht ueber weite Strecken dem Verlauf der siegbegleitenden Deiche.

Das flaechenhafte Objekt liegt im jungen (holozanen) Talauenbereich, viele der hier zu beobachtenden Morphologieelemente stammen noch aus historisch belegbaren Flussverlagerungen.

Im Verlauf des Holozaens schnitt sich die Sieg in die aelteren Niederterrassensedimente von Sieg und Rhein ein. Die bis zu 15 m hohen Uferboeschungen liegen i.d.R. ausserhalb des Naturschutzgebietes. Nur suedlich von Bergheim entspricht die dortige Boeschung dem Rand des NSG.

Bis 1770 lag im Bereich Mondorf - Bergheim die urspruengliche Siegmuedung. Heute befindet sich dort der Yachthafen von Mondorf, beziehungsweise westlich der Gemarkung "Auf dem Letten" (einer ehemaligen Hochflutlehm-Platte) der Altarmbereich "Duescholl" (nach 1950 durch Ausbaggern z.T. deutlich veraendert) und oestlich davon die "Oberste Fahrt", die dem alten Fahraltarm der Sieg entspricht.

Danach verlagerte der Fluss seinen Lauf, sodass im Jahre 1796 die Sieg weiter oestlich rechtwinkelig in den Rhein muendete. Vor der Muendung erhob sich aus Sand- und Kiesruecken die aus mehreren Teilen aufgebaute ehemalige Insel Kemperwerth. Da die Kiesbaenke durch die episodisch starke Wasserfuehrung der Sieg schnell wuchsen, wurde der Rhein nach Sueden verdraengt.

Die Siegmuedung oestlich Kemperwerth wurde 1851 kuenstlich geschlossen. Die Hartfurt wurde nun zur Siegmuedung, das Kemperwerth zur Halbinsel. Zum Schutze des Kemperwerths wurde am rechten Rheinufer von Beuel bis zur Siegmuedung ein Deich aufgeschuettet.

Die Verlaengerung des Sieglaufes durch die oben genannten wasserbaulichen Massnahmen fuehrte dazu, dass die Sieg in Maeandern pendelte, deren Amplituden seitlich eingeeengt wurden. Die Deichbauten



fuehrten zu einer Teilung der Siegaue in einen nicht mehr episodisch ueberfluteten aeusseren Bereich und eine periodisch ueberflutete Restau.

Im Gesamtbereich sind die ehemaligen Sieglaeufe i.d.R. noch gut zu erkennen.

Der Sieglarer See ist eine ehemalige Auskiesungsflaeche.

Noerdlich Meindorf siedeln in einem alten Sieg-Kolk eine Kolonie Bismarratten, die Tiere tauchten erstmals 1959-60 im Bereich der Siegmuehung auf.

Das Gebiet der Siegeaue wird auch weiterhin landwirtschaftlich genutzt.

Die Siegaue liegt in den "NSG Auf dem Schaenzchen - Kemper Werth", "NSG Auf dem Kleinen Plan", "NSG Am Kesselpfuhl", "NSG Gysel - Die Schlangenerlen und "NSG Weidefeld".

#### Schutzziel:

Erhalt der Siegaue aufgrund des vorhandenen reichen Formenschatzes der fluviatilen Morphodynamik

**Pädagogische Eignung:**

Nein

**Erholungseignung:**

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

#### Stratigraphie:

Holozän

#### Kenndaten:

Aufschüttungsform-fluviatil bedingt / gx3c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

#### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

#### Stichworte:

Terrassenhang,-kante

Sohlental

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Mittelgebirgsfluss,-bach

Flutmulde

Talmäander

Fluss- oder Bachwindungen

Ufer- und Hochufer

Gleit- oder Prallhang

Talauensedimente

Kies- oder Sandbänke

Auenlehm

Altarm,-wasser



Abgrabungssee

Dias vorhanden

**Umfeld:**

Acker

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg

**Gefährdung:**

Freizeitaktivität

**Maßnahmenbeschreibung:** z.Z. keine besonderen Massnahmen erforderlich

**Naturräumliche Zuordnung:**

551 – Köln-Bonner Rheinebene

**Höhe über NN:**

min. 43 m, max. 56 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5208-003

**Objektbezeichnung:**

Siegaue noerdlich Bonn <BN>

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Bonn, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA22)

Gemeinde: Bonn

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Troisdorf

**Digitalisierte Fläche (ha):** 378,13

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5208, Q1, VQ4

5208, Q2, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2575996 / H: 5626410

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** NSG-Archiv d.LOELF

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 15.5.2019

---